



NEUSS
HISTORISCH

OBERTORKAPELLE

Lady Chapel at the Upper Gate



Eine der Gottesmutter Maria geweihte **Kapelle am Obertor** gab es wahrscheinlich schon seit dem 13. Jahrhundert. Als erster Nachweis ihrer Existenz wird oftmals die Chronik des Stadtschreibers Christian Wierstraet aus der Zeit der **Belagerung durch Karl den Kühnen 1474/75** herangezogen, in der von einer Bittprozession der Neusser zum Obertor berichtet wird: Als der Bürgermeister hier zur Gottesmutter Maria um die Errettung von Neuss betete, flogen Kanonenkugeln mit Nachrichten der kaiserlichen Truppen in die Stadt, die die baldige Befreiung von Neuss ankündigten.

1712/13 wurde der alte **Tuffsteinbau** wegen Baufälligkeit niedergelegt und durch die heutige **Backsteinkirche** ersetzt. Nach Auflösung der **Liebfrauen-Bruderschaft**, in deren Obhut sich die Kapelle bis dahin befunden hatte, ging sie in der Zeit der französischen Besatzung um 1803 auf die Stadt über. 1865 erwarben die Augustinerinnen die Kapelle und das angrenzende Haus. Sie nutzten das sogenannte **Obertorkloster** bis ins 20. Jahrhundert für die Krankenpflege, als Hostienbäckerei und Nähsschule.

Heute ist die Kapelle in der Obhut der **Pfarrgemeinde St. Quirin** und wird nur noch gelegentlich für Gottesdienste genutzt. Seit 2008 kümmert sich der **Förderverein Obertorkapelle** um den Erhalt der Kapelle.

(Quellen und Texte: Stadtarchiv Neuss)

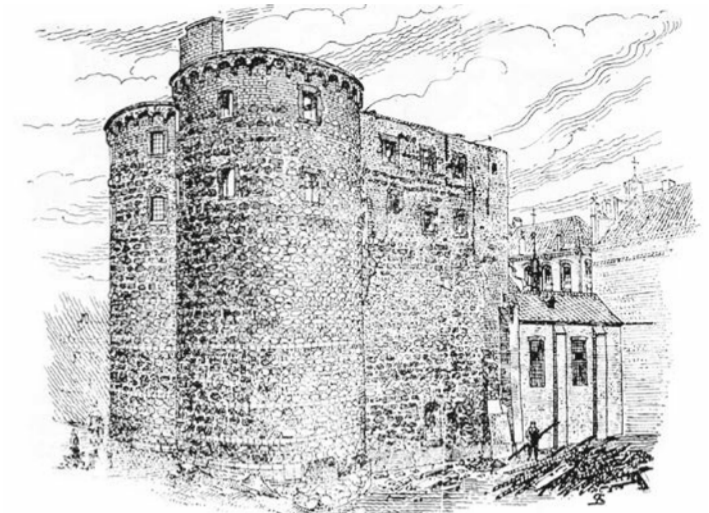


**Audioguide und
weitere Informationen:**

*Audioguide and
further information:*



Ansicht des Obertors
mit Kapelle von Norden,
Postkarte koloriert,
um 1965



Die Obertorkapelle von Osten,
Lithografie, 1900



Die Oberstraße mit Obertorkapelle,
um 1910



Innenraum der Obertorkapelle,
Postkarte, um 1910



Diese Tafel wurde gestiftet von:



Grafisches Konzept: Cornelius Uerlich